

Neues aus dem Gemeindeamt

Mit der Snow-Bombing-Woche ging die Wintersaison bekanntlich zu Ende. An dieser Stelle sage ich herzlichen Dank dem Didi Wechselberger, der fast rund um die Uhr im Einsatz war und als Sicherheitsbeauftragter eine absolut perfekte Arbeit geleistet hat. Viele Bürger erzählen mir, wie sehr sie sich nun auf die Auszeit freuen, sie „schnaufen“ regelrecht auf.

Da und dort hört man, wie gewaltig die abgelaufene Saison für jedermann, der irgendwie mit dem Tourismus zu tun hat, gewesen ist. Die Zahlen sprechen auch eine deutliche Sprache. In diesem Zusammenhang bemerke ich eine Trendwende: Von der Masse geht man jetzt vermehrt zur Qualität. Anstatt mehr Zimmer, mehr Betten zu bauen, werden häufiger Räume zusammengelegt und generalsaniert. Diese Entwicklung sehe ich sehr positiv. Und trotz dieser guten Nachricht steht die Marktgemeinde vor großen Herausforderungen. Zum Beispiel hat der Verkehrsausschuss alle Hände voll zu tun: Wie lösen wir die Probleme der stark frequentierten innerörtlichen Gemeindestraßen? Welche Verbesserungen können wir hinsichtlich der verkehrsberuhigten Zone für den nächsten Winter setzen? ...

Parallel dazu tut sich auch im Bausektor viel. Dieser Bereich fordert eine ausführliche Beschäftigung mit gesetzlichen Grundlagen und ist auch ab und zu, je nach Größe und Ausführung, zeitaufwendig. In den letzten Wochen wurden folgende Anträge bauverhandelt: Neuerrichtung von KFZ-Parkplätzen (Hotel Garni Franz Obermair), Um- und Zubau bei der bestehenden Doppelgarage (Hotel Strass-Roscher), Zubau Kellergeschoss und Erweiterung Erdgeschoss (Perauer GmbH), Umbau Wohnhaus (Walch/Tuxerstraße), Umbau Keller und Garage (Hollaus Thomas), Neubau Wohnhaus mit Carport (Kröll Georg), Aufstockung am bestehenden Wohnhaus (Familie Erwin Aschenwald), Auf- und Zubau beim bestehenden Gebäude (Personalzimmer – Familie Schneeberger, Brücke); Allen Bauwerbern wünsche ich gutes und reibungsloses Umsetzen aller Vorhaben.

Ein anderes, sehr wichtiges Thema: Die Eckartaubachverbauung. Da der Gemeinderat derzeit noch keinen Weg gefunden hat, sich mit dem Grundbesitzer zu einigen, habe ich nach Absprache mit der zuständigen Behörde beschlossen, die Ausarbeitung eines Konzepts sofort in Auftrag zu geben. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 43.800,-. Auf Grund der sehr maroden Geröllsperrungen kann ich nicht länger warten. Auch unser Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl teilt meine große Sorge, wenn er meint: *„Die Marktgemeinde ist gut beraten, an dem Verbauungsprojekt festzuhalten und dieses unverzüglich vorantreiben, um durchaus denkbare finanzielle Schäden aus allfälligen Amtshaftungsansprüchen hintanzuhalten und vor allem Schäden an Hab und Gut, sowie an Personen im Ereignisfall abzuwenden.“*

Daneben hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einen Bebauungsplan in der Rauchenwald Straße (Haus Panorama) beschlossen. Die Familie Andreas Hundsichler wird dort eine neue Kubatur errichten, die einmal der Vermietung dient, dem eigenen Personal Unterkunft bietet und zum anderen für private Zwecke vorgesehen ist.

Die Anträge (Raumordnungskonzept- und Flächenwidmungsplanänderung, sowie ein Bebauungsplan) der Familie Kröll, Sennerei-Hollenzen, kamen nicht zur Abstimmung und wurden mehrheitlich auf die Maisitzung verschoben.

Erfreulich war die einstimmige Entschlossenheit des Gemeinderates in Dorf Haus, auf der Höhe des Stalles von Veith Schragl, eine neue Grenzfestlegung zu erreichen. Somit ist sichergestellt, dass sich hier die Straße auf fünf Meter verbreitern kann.

Noch einmal möchte ich auf die Aktion „Günstige Landesfahnen“ aufmerksam machen. Wer Interesse hat, eine Landesflagge zu kaufen, bitte sich ungeniert im Gemeindeamt zu melden. Da wir

eine größere Stückzahl ankaufen, kann auch dementsprechend ein günstiger Preis angeboten werden (€ 54,-).

Straßensanierungen und ein schönes Ortsbild werden auch weiterhin feste Elemente in meinem Denken sein. Parallel dazu kommt es bereits ab dieser Woche zu Verkehrserschwerungen im Bereich der gesamten Tuxerstraße. Hier bitte ich um Verständnis für eventuelle Unannehmlichkeiten. Bis Ende Juni werden wir den Abschnitt Corso-Kurve bis Alpenschlössl straßenbaumäßig komplett fertigstellen. Blumentröge und Bänke werden das Ortsbild komplettieren und für eine angenehme Optik sorgen. Im nächsten Teilbereich (von Gasthof Brücke bis Alpenschlössl) wird bis zum Sommer die Wasserleitung neu verlegt und dann im Herbst der Straßenbau beendet.

Mitte Mai wird der Kanal und die Zufahrtsstraße zur neuen Reihenhausanlage in Hollenzen und der Längs-Parkstreifen an der Peter-Habeler-Straße (vis a vis Waldcafé) in Angriff genommen. Für diese beiden Vorhaben sind in Summe € 63.000,- bereit gelegt. Beide Bauvorhaben werden mit Ende Juni abgeschlossen sein. Bitte auch in diesen Bereichen mit kleineren Beeinträchtigungen rechnen.

Ansonsten wünsche ich allen Bewohnern und speziell all jenen, die eine anstrengende Wintersaison hinter sich haben, genug Zeit der Erholung und des Kraft Tankens.

Verbunden mit besten Wünschen für entspannende und entlastende Frühlingsaugenblicke grüßt Euch,

Eure Bürgermeisterin, Monika Wechselberger